

EUROPASCHULE KAMP-LINTFORT

STÄDTISCHE SEKUNDARSCHULE -
SCHULE DER SEKUNDARSTUFE 1



Stellv. Schulleiter
Bernd Benninghoff



Schulanmeldung:

Sudermannstraße 4
47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 973606-44
Fax: 02842 973606-15

E-Mail: info@sekundarschule-kamp-lintfort.de
www.sekundarschule-kamp-lintfort.de

31. Januar bis 4. Februar 2022
nach telefonischer Vereinbarung

TERMINE:

Ein Tag der offenen Tür im Januar 2022 ist aufgrund der weiterhin bestehenden Pandemiesituation nicht umsetzbar.

Elterninformationsabend aller drei weiterführenden Schulen am 23. November 2021, 19.00 Uhr in der Stadthalle. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.europaschule-kamp-lintfort.de.



Die Europaschule – eine Sekundarschule

Häufig wird gesagt, die Sekundarschule sei „eine kleine Gesamtschule ohne Oberstufe“.

Dieser Erklärungsversuch trifft den Kern, denn die Europaschule Kamp-Lintfort ist, wie die Gesamtschule auch, eine Schule des „Gemeinsamen Lernens“.

Ihr Unterrichtsangebot ist für alle Grundschulabgänger*innen geeignet. Sie ist neben der Gesamtschule eine Schule, an der alle Kinder willkommen sind, unabhängig von der Grundschulübergangsempfehlung. Alle Kinder lernen gemeinsam von der Klasse 5-10 im Klassenverband.

Die Europaschule unterrichtet nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I NRW (Jahrgänge 5-10) und den Kernlehrplänen der Gesamtschulen, vermittelt damit auch Inhalte auf Gymnasialniveau. Am Ende der Klassenstufe 10 können alle Bildungsabschlüsse der Sekundarstufe I erreicht werden.

Eine eigene Oberstufe haben wir tatsächlich nicht, aber nachdem die Schüler*innen am Ende der Klasse 10 einen ersten Bildungsabschluss der Sekundarstufe I bei uns erworben haben, ist für geeignete Schüler*innen auch der Übergang in eine gymnasiale Oberstufe möglich.

Unseren Schulabgänger*innen mit einer qualifizierten Fachoberschulreife wird nach der Sekundarschule die Aufnahme in die Oberstufe der Unesco-Gesamtschule in Kamp-Lintfort verbindlich zugesichert.

Durch unsere Kooperation mit der UNESCO-Gesamtschule haben unsere Schüler*innen also die Möglichkeit, das Abitur nach 13 Jahren (G9) abzulegen. Sie haben somit genügend Zeit, (individuelle) Kompetenzen zu erwerben und zu vertiefen und sich auf die Abiturprüfung vorzubereiten. Durch die enge Zusammenarbeit der beiden Schulen verläuft der Übergang nach der Klasse 10 von der Europaschule in die Jahrgangsstufe 11 der Gesamtschule fließend. Auch ein Wechsel in die Oberstufe des Georg-Fors-



ter-Gymnasiums in Kamp-Lintfort oder einer anderen Schule ist möglich.

Unser multiprofessionelles Team, das aus Lehrer*innen aller Schulformen, Schulsozialarbeiter*innen, außerschulischen Experten besteht, will jedoch alle Kinder entsprechend ihren individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten herausfordern, fördern, begleiten und unterstützen.

Neben eines Übergangs in die gymnasiale Oberstufe bereiten wir die Schüler*innen ebenso zum Übergang in ein Berufsausbildungsverhältnis und in den Bildungsgang eines Berufskollegs vor.

Wir alle engagieren uns für eine fundierte Berufs- Schul- und Studienorientierung unserer Schüler*innen und schaffen in jedem Fall konkrete Anschlussperspektiven.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen unser pädagogisches Konzept vorstellen. Sollten Sie weitergehende Fragen haben oder eine Beratung wünschen, sprechen Sie uns bitte an und vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin. Weitere ausführliche Informationen und einen ersten Einblick in unseren Schulalltag erhalten Sie auch beim Besuch unserer Homepage:

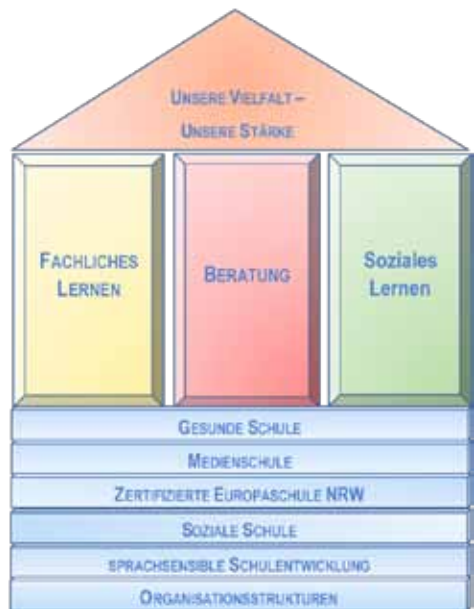
www.europaschule-kamp-lintfort.de



Pädagogisches Konzept

Leitbild

Schon im Gründungsjahr 2012 entwickelte sich sehr rasch der konkrete Leitsatz unserer Schule „Unsere Vielfalt – Unsere Stärke“.



Wenn man die Entwicklung unserer unterrichtlichen Arbeit und unser schulisches Miteinander an der Europaschule betrachtet, so war und ist es uns Lehrer*innen und pädagogischen Mitarbeiter*innen daher immer ein Selbstverständnis, dass, basierend auf Weltoffenheit, Toleranz, Respekt und interkulturelle Verständigung, die Umsetzung des Europagedankens und die Vermittlung von Bildung auf europäischer Dimension an unserer Schule stattfindet. Die Europaschu-

le Kamp-Lintfort ist seit November 2016 auch vom Land NRW als offizielle „Europaschule NRW“ zertifiziert und strebt in diesem Schuljahr die Rezertifizierung an.

Um den Zusatz „Europaschule NRW“ führen zu dürfen, muss sich jede Schule einem Zertifizierungsverfahren unterziehen, das durch die Arbeitsgemeinschaft Europaschulen ARGEUS beim Ministerium für Schule und Weiterbildung erfolgt. Die Anforderungen an eine Europaschule sind in einem umfangreichen Kriterienkatalog gefasst, der vor einer Zertifizierung zu erfüllen ist.

Von Beginn an haben die Lehrer*innen intensiv europäische und außereuropäische Kontakte geknüpft und aufgebaut. Somit haben wir uns sehr darüber gefreut, dass schon unsere Anträge für Erasmus+-Projekte von der Nationalen Agentur im PAD bewilligt wurden. Das bedeutet für unsere Schule konkret: Schulen aus Estland, Lettland, Spanien, Portugal und Polen entwickeln drei Jahre lang gemeinsam mit der Europaschule im Rahmen des europäischen Projekts ein länderübergreifendes Konzept für eine „gute gesunde Schule“. Die Federführung liegt bei der Europaschule. Als lernende Schule nehmen hierbei sowohl Schüler*innen als auch Lehrer*innen an den internationalen Projekten in den o.g. Ländern teil.



Europazertifizierung

Darüber hinaus erhalten Schüler*innen der achten und neunten Jahrgangsstufe die Gelegenheit zu einem Berufsorientierungspraktikum in den benachbarten Niederlanden.

Dabei ermöglicht die Nutzung der eTwinning-Plattform Schulen in Europa, sich auf einfache Weise virtuell miteinander zu vernetzen und bietet Lehrer*innen neben projektbezogenen Unterrichtsmaterialien ebenso Beratung und Fortbildungen an, u.a. auch in Form von Blended-Learning in den Learning-Labs und eTwinning - Gruppen. eTwinning wird im Rahmen von Projekten, der Vorbereitung der Schüler*innenaustausche mit den Niederlanden und in zunehmendem Maße im „normalen“ Unterricht, aber auch zum fachlichen Austausch mit europäischen Kolleg*innen, z.B. zur Thematik Mediennutzung im Unterricht“ eingesetzt.

Weiterhin beteiligt sich die Europaschule aktiv an Erasmus+ - Projekten. Es versteht sich von selbst, dass Fremdsprachenkenntnisse für diese Projekte Schlüsselkompetenzen sind. Die Europaschule bietet neben den Fremdsprachen Englisch (ab Jg.5), Französisch, Niederländisch(ab Jg.7) und Spanisch in der Jahrgangsstufe 5 auch bilingualen Unterricht im Fach GL in englischer Sprache an.

Die Schüler*innen werden im fremdsprachlichen Unterricht dementsprechend so vorbereitet, dass sie regelmäßig die international anerkannten telc- Sprachprüfungen auf verschiedenen Niveaustufen ablegen können.

Seit der Gründung der Europaschule finden ebenso regelmäßige Projektphasen, Projekt-tage und Projektwochen zu europarelevanten Themen statt. In diesem Zusammenhang hat sich an der Europaschule im Laufe

der Zeit auch eine Kultur der Feste und Feiern entwickelt, deren Hintergrund immer in Verbindung mit dem Leitziel „Unsere Vielfalt - Unsere Stärke“ zu sehen ist.

Eine deutliche Ausrichtung unseres Schulprogramms am Europaprofil ist somit zu erkennen.

Der inklusive Gedanke ist dabei ebenso eine unserer Grundhaltungen. Inklusive Bildung bedeutet dabei für uns nicht nur den Einbezug von Schüler*innen mit besonderem Förderbedarf in die Regelschule. Inklusion an der Europaschule bezieht alle Kinder mit ein: das Kind mit Lernschwierigkeiten oder einer körperlichen Beeinträchtigung ebenso wie das hochbegabte Kind. Wir verstehen die Vielfalt unserer Schüler*innen als Gewinn und begegnen ihr mit einem umfassenden und heterogenitätsgerechten Bildungsangebot im Unterricht und außerunterrichtlichem Bereich.

MEDIENSCHULE

Die Befähigung der Schüler*innen zur zielgerichteten Nutzung moderner Medien für Kommunikation im nationalen und internationalen Kontext ist ein weiteres Anliegen der Europaschule, die als erste Schule in Kamp-Lintfort über ein ausgebautes WLAN-Netz verfügte.



Es ist unser Ziel, das Lernen mit digitalen Medien systematisch in den Lernprozess unserer Schüler*innen



zu integrieren, damit sie auf diese Weise Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, um den Herausforderungen in einer von Medien beeinflussten Welt gerecht zu werden. Die erworbenen Schlüsselqualifikationen sollen ihnen in der Berufswelt zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Medien verhelfen.

Ein entsprechend ausgebautes WLAN-Netz im gesamten Gebäude, ein Medienwagen, der mit Laptops ausgestattet ist und iPads in jedem Klassenraum, erleichtern natürlich das selbstverständliche Einbeziehen der digitalen Medien in die Arbeits- und Lernprozesse der Schüler*innen als alltägliches Lernwerkzeug. Hierbei ist es ausdrücklich erwünscht, auch eigene digitale Geräte als Arbeitsgeräte zu nutzen.

Alle Schüler*innen erwerben so eine grundlegende bedienungsorientierte Medienkompetenz, die es ihnen ermöglicht, die neuen Medien als Arbeitsgeräte zu nutzen. So stehen ihnen immer die aktuellen Lehr- und Lernmaterialien aus dem Netz zur Verfügung und dies absolut lernortunabhängig. Damit ist unter anderem auch die unmittelbare Erfahrung verknüpft, welche Geräte (Laptop, Handy, Tablet) für welchen Zweck am produktivsten einsetzbar sind.

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird bereits das Unterrichtsfach Informatik erteilt.

Weiterhin haben die Schüler*innen die Mög-

lichkeit, den Europäischen Computerführerschein ECDL zu erwerben und sich zu Medienscouts ausbilden zu lassen.

SPRACHSENSIBLE SCHULENTWICKLUNG

Die Europaschule Kamp-Lintfort war eine von 33 Projektschulen, die es sich zum Ziel gemacht haben, eine durchgängige Sprachbildung in der Schule und dem Unterricht zu verankern. Dies bedeutet an der Europaschule:



- Durchgängige Sprachbildung in allen Fächern
- Kooperation mit einer Sprachtherapiepraxis
- Umfangreiche Eingangsdiagnostik durch den Duisburger Sprachstandtest und die Hamburger Schreibprobe,
- Lesescreening (Salzburger Lesetest),
- Bereitstellung sprachlicher Hilfen und Lernmöglichkeiten in allen Fächern.



Schulorganisation

SCHULE/KLASSEN

Durch ihre in der Regel Drei- bis Vierzügigkeit bleibt die Europaschule in einer überschaubaren Größe, bietet klare übersichtliche Strukturen und macht persönliche Beziehungen möglich. Die maximale Klassenstärke beträgt 25 Schüler*innen. Begleitet wird jede Klasse von zwei Klassenlehrer*innen, die im Team arbeiten und unseren Schulsozialpädagogen, die die Arbeit in den Klassen unterstützt und gerne auch den Eltern beratend zur Seite steht. Das Teammodell der Schule sieht vor, dass das Klassenlehrerteam die Klasse von der 5. bis zur 8. Klasse gemeinsam begleitet. Ab der Klasse 8 bleibt der Klasse ein/e Lehrer*in des bisherigen Teams als Klassenlehrer*in bis zur Klasse 10 erhalten.

OFFENER ANFANG

Offener Anfang bedeutet, dass unsere Schüler*innen zwischen 7.30 und 8.00 Uhr in Ruhe in der Schule ankommen können. Die Kinder halten sich in ihren Klassenräumen auf und können den Schultag stressfrei mit frühstücken, lernen, lesen, unterhalten, spielen ... beginnen.

SCHULTAGE

Die Europaschule Kamp-Lintfort ist eine gebundene Ganztagschule. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag findet der Unterricht verpflichtend von 8.00 Uhr bis 15.45 Uhr statt. Am Dienstag und Freitag endet der Unterricht um 13.15 Uhr. Unser Schultag ist rhythmisiert, d.h. der Unterricht findet überwiegend im 90-Min.-Takt statt.

Nach der 6. Stunde, um 13.15 Uhr, haben die Kinder an den „langen“ Tagen eine einstündige Mittagspause bis 14.15 Uhr.

In dieser Mittagspause können die Kinder ein warmes Mittagessen in der schuleigenen Mensa einnehmen.

AKTIVE MITTAGSPAUSE

In der einstündigen Mittagspause stehen den Schüler*innen, neben der „normalen“ Pause, u.a. verschiedene offene Angebote, je nach Bedürfnis des Kindes, zur Verfügung:

- Bewegung auf dem Sportplatz oder in der Turnhalle (Spielgeräte, Fußball, Basketball...),
- Denksport (Schach, Sudoku, ...),
- Kreative Angebote (Basteln, Papierschnitt herstellen, ...),
- Entspannungstechniken,
- Lese- und Vorleseangebote
- (Read a book, ...)
- Niederländisch.

ORGANISATION IN DEN ABTEILUNGEN

ABTEILUNG I JAHRGANGSSTUFEN 5-7

Die Jahrgangsstufen 5 bis 7 bilden eine pädagogische und organisatorische Einheit, die die Schüler*innen in der Regel in drei Jahren durchlaufen. Besonders begabte Kinder können die Abteilung I auch in zwei Jahren absolvieren. Die Europaschule Kamp-Lintfort greift die pädagogische Arbeit der Grundschulen auf, führt diese fort und baut sie weiter aus. Orientierung an der neuen Schule, Begabungen entdecken und Freude am Lernen fördern stehen hierbei zunächst im Vordergrund. Selbstgesteuertes Lernen (SegeL) und Kooperatives Lernen ist dabei durchgängiges Unterrichtsprinzip. Im 7. Schuljahr wird die Fachleistungsdifferenzierung, wie an der Gesamtschule auch, in den Fächern Mathematik und Englisch eingeführt. Auch die Berufswahlvorbereitung setzt bei uns bereits im 7. Schuljahr ein, wenn die Kinder die Elternarbeitsplätze erkunden.



Bild oben und links: Berufspraktikum in den Niederlanden



ABTEILUNG II JAHRGANGSSTUFEN 8-10

Die Klassengemeinschaft bleibt erhalten und die individuelle Leistungsentwicklung wird nach dem Prinzip der differenzierenden Lerncluster gefördert. Dies bedeutet, dass die Klassen nicht aufgeteilt werden, sondern die Schüler*innen nach E-Kurs- und G-Kurs- Clustern unterrichtet werden. Der Vorteil ist, dass auf Veränderungen im Leistungsbild unmittelbar reagiert werden kann. In Jahrgang 8 setzt die Fachleistungsdifferenzierung auch im Fach Deutsch ein sowie in Jahrgangstufe 9 im Fach Chemie. Hierzu bleiben das Kooperative Lernen und das Selbstgesteuerte Lernen fester Bestandteil des Unterrichts.

Eine besondere Bedeutung erhalten die Schul- und Berufswahlvorbereitungen. Unsere Schüler*innen erhalten eine intensive Vorbereitung auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe und setzen sich intensiv mit dem Bereich der Berufswahlvorbereitung auseinander. Dazu nimmt die Europaschule am Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ teil. Durch die Teilnahme an diesem Programm sollen Schüler*innen zu reflektierten Berufs- und Studienwahlentscheidungen kommen und realistische Ausbildungsperspektiven entwickeln. Dazu ist z.B. eine Potenzialanalyse entwickelt worden, die in der Jahrgangstufe 8 durchgeführt wird und den Grundstein für weitere Schritte in der Berufs- und Studienorientierung legt. Bereits jetzt bestehen Kooperationsverträge mit vielen Betrieben, in und um Kamp-Lintfort, der Universität Duisburg – Essen und der Universität Nijmegen, die uns dabei unterstützen.



Teamtraining

SOZIALES LERNEN

Die Europaschule Kamp-Lintfort versteht sich als „Soziale Schule“.

Das Soziale Lernen ist somit ein weiterer Baustein unseres pädagogischen Konzeptes.

Ab Klasse 5 wird durchgehend das Unterrichtsfach SoLe erteilt, in dem es um kooperatives Miteinander, Gesprächsregeln, Strategien zur Konfliktlösung und den Erwerb von Erfahrungen der Selbstwirksamkeit



geht. Hierbei greifen wir Elemente der Lions Quest Programme „Erwachsen werden“ und „Erwachsen Handeln“ auf. Die Einführung und kontinuierliche Durchführung des Klassenrates, der zur Stärkung der Klassenkultur und des Schulklimas beiträgt, gehört ebenso dazu.

Die Schwerpunkte „Demokratielernen“, „Schüler*innen für Schüler*innen“, „Interkulturelles Lernen“, „Suchtprävention“ und „Lernen durch Engagement“ vervollständigen die Inhalte der „Sozialen Schule“. Durch diese und dazugehörige immer wiederkehrende Aktionen, die fester Bestandteil des Schulprogramms sind, wie u.a. das Klassenteamtraining, die aktive SV-Arbeit und die Sporthelfer*innen-/Erste Hilfe und Streitschlichter*innen-Werkstätten, werden während der gesamten Schullaufbahn nicht nur die Schüler*innenpartizipation, sondern ebenso die Selbst-, Sozial-, und Konfliktbewältigungskompetenz gefordert und gefördert.

Die Schüler*innen lernen hier ein Handeln nach demokratischem Selbstverständnis, welches auch Ausdruck in den Schulregeln findet. Diese Regeln werden bei Bedarf mit pädagogischen Fachkräften noch einmal individuell mit den Schüler*innen im Time-Out-Raum (TOR) besprochen. Das gesamte Kollegium ist und wird im Lions-Quest-Programm aus- und fortgebildet.

BERATUNG

Unser Beratungsangebot für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen ist so breitgefächert, dass wir Ihnen hier nur eine Auswahl aufführen:

Beratung von Anfang an: Der Wechsel von der Grundschule zur Europaschule
Lernberatung, Lernentwicklungstage, TOR-

Raum, Brückenklasse, Schullaufbahnberatung, Studien- und Berufswahlorientierung, Beratung bei schwierigen Lebenslagen durch die Schulsozialarbeiter*innen.

FACHLICHES LERNEN

Das fachliche, kompetenzorientierte Lernen ist eine der tragenden Bausteine unseres Schulprogramms.

Das Kooperative Lernen ist hierbei ein zentrales Anliegen unserer Unterrichtsentwicklung. Wenn Schüler*innen zusammenarbeiten, beginnen sie, ihre unterschiedlichen Stärken zu verstehen und diese für ihre Zusammenarbeit effektiv zu nutzen. Die Kinder lernen, dass man in einer Gruppe schwierige Aufgaben nur gemeinsam lösen kann, wenn jeder und jede Einzelne Verantwortung für die eigene Arbeit übernimmt.

Ebenso hat der Segel-Unterricht an der Europaschule Kamp-Lintfort einen hohen Stellenwert. Die Schüler*innen arbeiten in der Regel mit Lernplänen und übernehmen dabei Verantwortung für ihren Lernprozess. Sie lernen sich selbst Ziele zu setzen, den eigenen Lernprozess zu planen, zu entscheiden, welche Hilfen sie benötigen, geeignete Lernstrategien auszuwählen, unterschiedliche Lernmedien zu nutzen, den Erfolg ihres Lernens selbst zu beobachten (Arbeit mit Checklisten), sie schätzen ihre Kompetenzen selbstständig ein und reflektieren ihre Lernerfahrungen und Entscheidungen mit Hilfe und Unterstützung der Klassenleitungen.

Die Fachlehrer*innen stehen den Kindern immer als Berater*innen zur Seite. Unsere Schüler*innen entwickeln und bauen somit von Anfang an wichtige Schlüsselqualifika-

tionen aus, die sie sowohl im späteren Berufsleben, als auch beim wissenschaftlichen Arbeiten während eines Studiums benötigen.

Über die quartalsmäßig erstellten Lernentwicklungsberichte erhalten die Schüler*innen und ihre Eltern in einem halbstündigen Beratungsgespräch eine Übersicht zu den individuell erreichten Kompetenzen in jedem Fach an drei Lernentwicklungstagen im Schuljahr. Hier werden individuelle Lernvereinbarungen getroffen.

Die Kolleg*innen eines Faches arbeiten in enger Absprache parallel, so dass Parallelarbeiten bei uns die Regel sind.

FÄCHERANGEBOTE

HAUPTFÄCHER

Deutsch, Englisch und Mathematik sind die Hauptfächer, die fünfstündig unterrichtet werden.

WAHLPFLICHTBEREICH

Das Wahlpflichtfach bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, ein viertes Hauptfach zu wählen, das ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht.

Die Fremdsprachen Französisch oder Niederländisch und die weiteren Neigungsfächer

Naturwissenschaften Biologie/Chemie/Physik

Naturwissenschaften Sport

Arbeitslehre Hauswirtschaft

Arbeitslehre Technik

müssen hierbei am Ende der Klasse 6 gewählt werden.

Am Ende der Jahrgangsstufe 6 findet frühzeitig ein Lernberatungstag statt, an dem die Klassenleitungen gemeinsam mit den Eltern und Kindern ein Neigungsfach bestimmen. Die Wahl ist für die Jahrgänge 7 bis 10 verbindlich.

FREMDSPRACHEN

ab Klasse 5: Englisch – Verbindlichkeit bis zum Abschluss in Klasse 10,

und bilingualer Unterricht im Fach GL (EK/GE) in englischer Sprache

ab Klasse 7: Französisch oder Niederländisch (eine Verpflichtung besteht nicht); diese können je als zweite Fremdsprache für den Besuch der gymnasialen Oberstufe bedeutsam sein).

ab Klasse 8: Spanisch

Zusätzlich: telc-Zertifikatskurse in E, F, NL



BIOLOGIE, CHEMIE, PHYSIK, ERDKUNDE, GESCHICHTE, POLITIK

Die Fächer Biologie, Chemie und Physik sind dem Lernbereich Naturwissenschaften (NW) zugeordnet. Erdkunde, Geschichte und das Fach Wirtschaft-Politik werden im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften (GL) in den Jahrgangsstufen 5 und 6 integriert unterrichtet. Ab der Jahrgangsstufe 7 werden die Einzelfächer erteilt.

WEITERE FÄCHER

Die „Lesezeit“ in den Jahrgangsstufen 5 und 6 dient der Leseförderung, die an der Europaschule in Kooperation mit der Mediathek und dem Verein LesArt stattfindet. Den Kindern wird hier ein großes Angebot an Leseaktivitäten (Antolin, Zeitschriften in Schule, Vorlesetag, Gestaltung von Lesetagebüchern, Teilnahme an Lesewettbewerben, Lesenächte in der Schule) gemacht. Unser Ziel ist es, die Kinder an ein selbstständiges, freies und lustvolles Lesen heranzuführen.

Eine weitere Besonderheit ist das Unterrichtsfach LEO (Lernorganisation). Im Fach LEO steht die Vermittlung von Lernmethoden im Mittelpunkt. Beginnend mit der Organisation von Schultascheninhalten, Hefen und Ordnern, über die Erstellung von Mind-Maps sollen unsere Schüler*innen abschließend die Fähigkeiten erlernen, Referate sinnvoll zu strukturieren und zu halten. Ebenso sollen sie u.a. das Wissen erlangen, wie eine schriftliche Ausarbeitung mit Hilfe moderner Medien erfolgen kann.

Sowohl die Lesezeit, das Unterrichtsfach LEO als auch das Fach SoLe (Soziales Lernen) von den Klassenlehrer*innen gemeinsam erteilt.

SCHULLAUFBAHN

VERSETZUNGEN

An der Europaschule Kamp-Lintfort ist die Versetzung der Regelfall! In Ausnahmefällen ist eine Wiederholung einer Klasse ab Jahrgangsstufe 7 möglich. Die erste offizielle Wiederholung bei entsprechenden Minderleistungen erfolgt ab Klasse 9. Jedoch können und werden wir auf Leistungsprobleme sehr individuell und flexibel reagieren.

SCHULABSCHLÜSSE UND BERECHTIGUNGEN

In der Europaschule können die Schüler*innen - je nach erbrachter Leistung – alle in Deutschland erhältlichen Schulabschlüsse der Sekundarstufe I erreichen. Folgende Schulabschlüsse sind möglich:

- Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (FORQ)
- Mittlerer Schulabschluss (FOR)
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9 (nach 10 Pflichtschuljahren)

In Kooperation mit der UNESCO-Gesamtschule:

- Fachhochschulreife nach der Jahrgangsstufe 12 (schulischer Teil)
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur G9)

STANDORT UND RÄUME

Der Neubau des dreigeschossigen Lernhauses an der Europaschule ist nun fertiggestellt.

Der rund 4,9 Millionen Euro teure Neubau wurde finanziell zum Teil aus Fördermitteln des „Gute Schule 2020“-Programmes finanziert.

Im neuen Lernhaus stehen 12 Klassenräume und 6 Differenzierungsräume zur Verfügung. Ein schuleigenes FabLab und ein Schulgarten werden eingerichtet.

Der „Schul-TÜV“ des Landes NRW hat im Jahr 2011 das ursprüngliche Gebäude der Europaschule und dessen Ausstattung als positiv bewertet.

Dank der Stadt Kamp-Lintfort verfügt die Schule auch in diesem Gebäude über eine sehr gute Ausstattung der Klassen- und Gruppenräume. An der Europaschule Kamp-Lintfort findet Lernen an ausgesuchten Orten innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes statt. Die Europaschule bietet:

- WLAN im gesamten Gebäude,
- mit Laptops ausgestattete Medienwagen und iPads in jedem Klassenraum
- Foyer, Aula mit guter Bühnenausstattung,
- Klassenräume, naturwissenschaftliche Räume (Biologie, Chemie, Physik), PC-Raum,
- je einen Kunst-, Textilgestaltungs-, Musikraum, zwei Technikräume,
- ein Förderbüro
- ein Berufsorientierungsbüro (BOB)
- Lehrküche, Beratungsräume, Konferenzraum, neue Zweifachsporthalle mit Außenanlagen, neue Mensa, Schülerbücherei, Schülerbüro (TOR-Raum), Spielekeller, Ruhezonen (Aufenthaltsraum, Übermittagsraum, Chill-Oase auf dem Schulhof), kameraüberwachter Fahrradhof.





Eindrücke von unserer Schule

